



Herr Philipp Pommer  
stellv. Vorsitzender der DIE LINKE-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
13.04.2021

**Beantwortung der Anfrage der DIE LINKE-Stadtratsfraktion - Zukunft des Skaterparks „Katzenaue“ (AF-0170/2021)**

Sehr geehrter Herr Pommer,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1.

Aufgrund mehrfacher Beschwerden über den Zustand der Skateranlage fand im März 2020 eine Besichtigung durch den Bereich Gebäudemanagement/Sportstätten statt. Im Zuge dessen wurde eine Sperrung bis zur Klärung der Verkehrssicherheit sowie die vollständige Beräumung aller Gefahrenquellen veranlasst. Der Verein wurde aufgefordert, die gem. Vertrag verpflichtenden Prüfprotolle der Anlage (TÜV) vorzulegen. Nach Rücksprache mit dem Verein teilte dieser mit, dass in der Vergangenheit keinerlei TÜV-Prüfungen durchgeführt worden sind. Es wurde mit dem Verein besprochen, dass eine Prüfung durch die Stadtverwaltung Eisenach erfolgt.

Bei der Begutachtung der Anlage durch die Stadtverwaltung waren mehrere Mitglieder des Vereins anwesend. In dem Termin wurde die fehlende Verkehrssicherheit mehrerer Anlagen festgestellt. Die daraus resultierenden Konsequenzen (Sperrung/Schließung der Anlage) wurden direkt vor Ort mit den Mitgliedern des Vereins besprochen.

Die Sperrung der Anlage erfolgte somit allein aus sicherheitsrelevanten Gründen, da die Sportgeräte bei Nutzung eine erhebliche Gefahren- und Verletzungsquelle darstellen.

---

**Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach**

**Sprechzeiten:**

Mo 9:00 – 12:00 Uhr  
Di 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 15:30 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr  
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

**Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach**  
buergerbueero@eisenach.de

**Sprechzeiten:**

Mo 8:00 – 16:00 Uhr	Do 7:00 – 18:00 Uhr
Di 8:00 – 18:00 Uhr	Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr	Sa 9:00 – 12:00 Uhr

**Telefonzentrale: 03691 - 670-800**  
www.eisenach.de | info@eisenach.de

**Bankverbindung:**

Wartburg-Sparkasse  
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03  
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

Im Nachgang haben weitere Termine zur Klärung des weiteren Vorgehens mit dem Verein stattgefunden. Auf Bitten des Vereins wurde eine Firma, die spezialisiert auf die Planung und den Bau von Skateranlagen ist, hinzugezogen. Ziel sollte sein, zu klären, inwieweit der aktuelle Standort der Skateranlage auch zukünftig in Frage kommen würde und welche Möglichkeiten das Gelände bietet.

Mit dem Verein wurde besprochen, dass die Sanierung bzw. der Neubau einer Skateranlage zur Förderung angemeldet wird. Aktuell sind im Haushalt der Stadtverwaltung Eisenach keine Mittel angemeldet.

zu 2.

Die Kommunikation zwischen der Sportstättenverwaltung und dem Verein gestaltete sich anfangs schwierig, da es vor einiger Zeit einen Vorstandswechsel in dem Verein gab. In der Regel wird der Verein per Mail kontaktiert, da keine weiteren Kontaktdaten vorhanden sind. Der Kontakt wurde bisher ausschließlich über den Vorstandsvorsitzenden des Rollgemeinde Eisenach e.V., Herrn Gratz, geführt – andere Personen des Vereins sind uns nicht bekannt bzw. wurden uns nicht benannt.

zu 3.

Eine Zusammenarbeit findet grundsätzlich statt.

Leider haben wir auf der Anlage immer wieder das Problem der unbefugten Nutzung / Abladen von Müll und Sachbeschädigung. Von Seiten der Stadt angebrachte zusätzliche Ketten werden immer wieder aufgebrochen. Die Betreuung der Anlage liegt gem. Vertrag ausschließlich beim Verein. Die Sportstättenverwaltung unterstützt den Verein bei notwendigen Beräumungen von Unrat/Gefahrenquellen und stellt entsprechende Entsorgungscontainer bereit. Darüber hinaus stehen wir jederzeit Unterstützungsanfragen offen gegenüber. Diesbezüglich wurde seitens des Vereins bisher aber noch keine Initiative gezeigt. Wir werden i.d.R. erst tätig, wenn entsprechende Anzeigen bei uns eingehen.

zu 4.

Die Anlage kann so nicht mehr betrieben werden. Keins der vorhandenen Elemente weist die erforderliche Verkehrssicherheit auf. Einige Elemente bedürfen sogar den Abriss.

Für eine Wiedereröffnung der Anlage müsste ein hoher Investitionsbetrag aufgebracht werden.

zu 5.

Es werden weiterhin mögliche Förderprogramme geprüft und der Bau einer neuen Anlage angemeldet.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin